

# Parmigiani Fleurier feiert die Zeit ...

**... und erfindet aus Liebe und Respekt vor dem Erbe der Vergangenheit die Zukunft der Uhrmacherkunst.**

Die 1996 in Fleurier im Neuenburger Jura gegründete Uhrenmarke Parmigiani hat sich voll und ganz der anspruchsvollen Welt der Haute Horlogerie verschrieben.

Michel Parmigiani, vor etwas mehr als fünfzig Jahren im Val-de-Travers, einer Region mit reicher feinmechanischer Tradition, geboren, begeisterte sich schon in frühen Jugendjahren für die Uhrmacherkunst. 1976, als die mechanische Uhr ihre schwierigsten Stunden durchlebte, stürzte er sich ins Abenteuer und schuf die Voraussetzungen für einen uhrmacherischen Stil mit wachsendem Erfolg. Zu Beginn widmete er sich dem Studium und der Restaurierung antiker Uhren. Grosse Sammler vertrauten ihm ihre wertvollsten Stücke zur Restaurierung an. So sah Parmigiani mehr als vier Jahrhunderte Geschichte der Uhrmacherkunst durch seine Hände gehen und wurde sich dabei bewusst, dass er die ästhetische und technische Qualität dieser restaurierten alten Zeitmesser weiterführen wollte. Ohne in seinem Streben nach Qualität, nach schön gearbeiteten Stücken je nachzulassen, schaffte er sich dank seiner Restaurierungstätigkeit die Grundlagen für seine späteren Eigenkreationen.

Heute sind die Modelle von Parmigiani Fleurier die Fortsetzung und Verkörperung dieses Geists der «bien-facture», der gut gemachten Arbeit. An ihnen misst sich das Renommee der Manufaktur Parmigiani Fleurier. Sie besitzt die Fähigkeit, Zeitmessern Leben einzuhauchen, das die Herzen ihrer Besitzerinnen und Besitzer höher schlagen lässt, weil ihre uhrmacherische Vollendung und Eleganz von einem Stil zeugen, der eine neue Klassik ankündigt.

Die von Michel Parmigiani geschaffenen uhrmacherischen Kunstwerke, die heute weltweit vertrieben werden, sind bei einem exklusiven Kreis von Kennern, Sammlern und Liebhabern schöner mechanischer Uhren heiss begehrt.



Der Stil ist unvergleichlich und immer nach derselben Grundregel konzipiert. Ob die Uhr zur Kollektion Basica, Classic, Toric, Ionica oder Forma gehört, immer gehorcht sie der vollkommenen Proportion, dem goldenen Schnitt. Michel Parmigianis Skizzen werden immer gemäss dem mathematischen und metaphysischen Gesichtspunkt der «Goldenen Zahl» ausgearbeitet. Jede Rundung, jede Länge, jede Dimension wird ausgemessen und in Proportion gesetzt – im Streben nach konstanter Eingliederung ins Ganze.

Der Stil von Parmigiani Fleurier ist geprägt von dieser ästhetischen Suche, die im Herzen jedes Modells vibriert. Alles ist eine Sache der Proportionen. Jede Gehäuse- und Zifferblattform, jede Stromlinienform eines Zeigers, das doppelte Eierstabmotiv einer Lunette, die Platzierung einer Anzeige, die Masse eines Datumfensters – alle basieren auf der Regel der «Goldenen Zahl».

## **Die neue Kollektion 2002: Quintessenz des Parmigiani-Geists**

Das neue Modell «Quantième Perpétuel Rétrograde» mit rückstellendem ewigem Kalender in der Linie Toric (rechts) ist beispielhaft für den Parmigiani-Geist. Vollständig in den Werkstätten in Fleurier entwickelt und hergestellt, ist es ein Symbol für die Zukunft der Marke: die Kunst, das Studium der mechanischen Technik mit einer vornehm-zurückhaltenden, harmonischen und ästhetischen Sensibilität zu vereinen. Die neue Form wiederum (links), in der das berühmte Manufakturkaliber mit acht Tagen Gangreserve tickt, ist jetzt in Edelstahl gekleidet und bringt neuen Wind in die Kollektion. Die Basica Primavera mit ihren

sanften, eleganten Linien wiederum erstrahlt dank ihren Zifferblättern in frischen Pastelltönen in neuem Licht.

Die wahren Dimensionen des innovativen Geists der Marke lassen sich aber vor allem auch in der Armbanduhr Parmigiani Fleurier Bugatti ermesen. Dieses einmalige Meisterstück der Uhrmacherkunst verfügt über ein quergestelltes mechanisches Werk, das unmittelbar vom Automobilbau inspiriert ist. Die Allianz der beiden Marken hätte nicht besser besiegelt werden können. ■